

**Anlage zu:
Umweltplanerisches Maßnahmenkonzept Ochsenheide**

Angaben zu ausgewählten, besonderen Arten der Ochsenheide

Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*, RL 3)



Die Bienen-Ragwurz ist eine kurzlebige Art, die nur selten mehrere Jahre hintereinander blüht und sich regelmäßig durch Aussaat verjüngen muss.

Allerdings ist die Zahl der auf der Ochsenheide umherlaufenden Menschen und Hunde im Sommer so groß, dass kaum ein Exemplar dieser relativ spät blühenden Orchidee unbeschadet bis zur Saatreife gelangt.

Bienen-Ragwurz

Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*, RL 3)



Auf der Ochsenheide zeigt sich, dass das Breitblättrige Knabenkraut (eine ausreichend extensive Flächennutzung vorausgesetzt) durchaus auch auf grundwasserfernen und nur mäßig feuchten Standorten stabile Populationen aufzubauen vermag. Insgesamt 52 blühende Exemplare stellen aktuell den höchsten Wert seit Beginn der Zählungen dar.

Deutscher Enzian (*Gentianella germanica*, RL 3)



Der Deutsche Enzian weist auf der „Ochsenheide“ nur noch ein kleines Vorkommen auf und die Populationsgröße bewegt sich seit 10 Jahren in einem Bereich zwischen 20 und gut 70 Exemplaren. Noch etwa 1990 gelangten hier etliche hundert Pflanzen zur Blüte.

Fransen-Enzian (*Gentianopsis ciliata*, RL 3)



Der Fransenzian ist deutlich zäher (widerstandsfähiger gegen Tritteinwirkung) und meist auch langlebiger als der strikt zweijährige Deutsche Enzian. Mit trockenen Sommern hat aber auch diese Art zu kämpfen und so konnten 2013 (wie schon 2012) nur noch knapp über 20 Exemplare auf der Ochsenheide gefunden werden.

Widderchen (*Zygaena trifolii*)



Vom Sumpfhornklee-Widderchen konnten bei Begehungen in den letzten Jahren im Juli d.J. zeitweise über 100 Tiere gezählt werden.